

Südostschweiz, 26. April 2010

Rapperswil-Jona Alte Musik auf historischen Instrumenten gespielt

Einzigartige Besetzung für Benefizkonzert

Das Ensemble Musica Luminosa lud am Samstag zu einem Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Balm ins Schloss. Die Gäste freuten sich über eine Besetzung und Klänge, die man selten hört.

Dragiza Stoni

Barocke Klänge von Violine, Cembalo, Violoncello und Gitarre erfüllten am Samstag den Rittersaal. Die vier Musiker ernteten für die Sonaten von Johann Sebastian Bach und die Werke von Franz Benda oder Luigi Boccherini anhaltenden Applaus von den rund 80 Gästen im Rittersaal. «Literatur, die man nicht oft hört», meinte Besucher Max Rechsteiner, «wunderschön und gekonnt gespielt.»

Auch eher selten zu hören: Kammermusik mit Gitarrenklängen. Für Kon-



Musica Luminosa in der aktuellen Besetzung (von links): Sebastian Bonhoeffer, Naoki Kitaya, Hanna Weinmeister und Stefan Hug. (Dragiza Stoni)

zertbesucher und Gitarrenstudent Felix Merz ein Hit. Die Musik komme mit einer wohlthuenden Leichtigkeit und Ungezwungenheit daher. Hanna Weinmeister spielte wunderbar, und man höre die Klangwärme der alten Geige. Die mehrfach ausgezeichnete Violinistin spielte auf einer Geige des Stainer-Quartetts, einer Bennett-Stradivarius

aus dem Jahr 1692. Ebenfalls aus dem 17. Jahrhundert stammt das Violoncello, auf dem Sebastian Bonhoeffer spielte. Beide Streichinstrumente wurden vom Musikkollegium Winterthur zur Verfügung gestellt. Naoki Kitayas spiele sehr blumig, fand der Gitarrenstudent. Der Cembalo-Spieler führt regelmässig das Continuo in verschiedenen Barock-

ensembles und Opernproduktionen. Die von ihm herausgebrachten CDs wurden mehrfach ausgezeichnet.

Etwas zum Leuchten bringen

Stefan Hug spielte neben der Gitarre drei Solos auf der Laute und brachte damit eine ruhige Stimmung in das Konzert. Er ist der Gründer des in der Besetzung wechselnden Ensembles Musica Luminosa. Luminosa heisse leuchtend, und er habe mit der Gründung vor sechs Jahren etwas zum Leuchten bringen wollen. Die Auftritte für einen guten Zweck seien jedoch nur dank Sponsoringeldern möglich, für die er sich herzlich bedanke. Grosser Dank sprach auch Pascal Croci von der Stiftung Balm aus, welcher die Kollekte des Konzertabends zugute kam. Als Vorsitzender der Geschäftsleitung stellte er kurz die Stiftung vor, welche rund 300 geistig behinderte Mitmenschen betreut. «Er nehme viele schöne Eindrücke mit nachhause», sagte ein Besucher. Genau, wie es sich Stefan Hug wünschte.

Weitere Konzerte: www.musica-luminosa.com.